

Große Kinder-Malaktion

Mit dem Wochenspiegel die Adventszeit genießen und tolle Preise gewinnen

Seht ihr das Rentier in der Winterlandschaft? Ob es wohl eine rote Nase hat wegen der frostigen Temperaturen? Und was ist mit den Bäumen – sind da noch ein paar grüne Tannenzweige unter dem Schnee zu erkennen? All das entscheidet ihr. Schnappt euch eure Buntstifte und malt los. Wer sich ganz viel Mühe gibt, kann vielleicht einen tollen Preis gewinnen.

Das ist unser Advents-Geschenk an euch. Nächste Woche gibt es ein neues Malmotiv und damit auch wieder eine neue Gewinnchance. Um mitzumachen, schneidet die Malvorlage aus, klebt sie auf eine Postkarte und schickt sie an: Wochenspiegel z. Hd. Ute Sommer Friedrich-Engels-Straße 24 14473 Potsdam

Ihr könnt euer Bild auch fotografieren und per E-Mail schicken lassen an: redaktion.opr@wochen-spiegel-brb.de oder an: redaktion.prg@wochen-spiegel-brb.de Bitte Namen, Alter und Anschrift angeben. Einsendeschluss für alle Motive ist der 18. Dezember. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und im Wochenspiegel veröffentlicht.

dabei werden Name, Wohnort und Alter genannt. Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich, Rechtsweg ausgeschlossen. Es gelten die Datenschutzbestimmungen der Madsack Mediengruppe. Informationen nach der DSGVO unter: www.madsack.de/dsgvo-info. Die Daten werden für die Dauer des Gewinnspiels gespeichert und danach gelöscht, nicht für Werbezwecke genutzt und auch nicht an Dritte weitergegeben. Eure Wochenspiegel-Redaktion



Fotos: Adobe Stock/singmuang, Adobe Stock/DDRockstar (2)

Zu gewinnen gibt es:

- ▶ Dreimal zwei Freikarten für ein Heimspiel des Hertha BSC
- ▶ Eine Jahreskarte für das Deutsche Technikmuseum und Science Center Spectrum
- ▶ Drei Familientickets für je zwei Erwachsene und drei Kids für den Filmpark Babelsberg

Naturerlebnis am Vogelhaus

Vögel füttern und beobachten im Winter – im Januar beginnt die nächste „Stunde der Wintervögel“



Foto: Adobe Stock/Nitir

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Der Winter hat Einzug in Brandenburg gehalten. Der Garten ist verschneit, so dass es höchste Zeit wird, auch an die Vögel zu denken. Indes wird immer wieder die Frage diskutiert, ob man Wildvögel füttern sollte oder nicht. Naturschutzverbände wie der Naturschutzbund (Nabu) befürworten das Füttern im Winter, denn es ist vor allem für Kinder eine tolle Möglichkeit, vom warmen Zimmer aus die Tiere aus nächster Nähe zu beobachten und die verschiedenen Arten kennenzulernen. Doch welches Futter eignet sich am besten? Als Basisfutter sind besonders Sonnenblumenkerne zu empfehlen, die von vielen Arten gefressen werden. Meisen, Finken und Sperlinge, die am häufigsten in den Hausgärten anzutreffen sind, bevorzugen Körner. Insbesondere die Meisen lieben auch

Mischungen aus Fett und Samen wie Meisenknödel, die man auch selbst herstellen kann. Als Futterspender werden wartungsfreie Silos empfohlen, herkömmliche Futterhäuschen sollten aus Hygienegründen regelmäßig gereinigt werden, um eine Ausbreitung von Krankheitserregern zu verhindern. Auf der Internetseite des Nabu findet man dazu eine Anleitung. Rotkehlchen, Amseln und Zaunkönige gehören zu den Weichfutterfressern, ihnen kann man Rosinen, Haferflocken und Kleie anbieten. Diese Arten, die normalerweise von Insekten und Würmern im Boden leben, suchen auch in der kalten Jahreszeit nach überwinternden Insekten und ergänzen ihre Nahrung durch übrig gebliebene Beeren und Obst. Vogelfütterung im Winter kann also durchaus eine Hilfe

sein, doch noch wichtiger ist ein naturnaher Garten mit heimischen Pflanzen, alten Obstbäumen, Samenständen auf dem Staudenbeet und Beerensträuchern. Um das Zugverhalten und die Entwicklung der Populationen besser einschätzen zu können, rufen Nabu und sein bayerischer Partner, der Landesbund für Vogel- und Naturschutz, jährlich zur „Stunde der Wintervögel“ auf. Eine Stunde lang sollen Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park gezählt werden. Die nächste Zählung findet vom 5. bis 7. Januar 2024 statt. **WIE FUNKTIONIERT DAS ZÄHLEN?** Selbst wer noch nie Vögel gezählt hat: Es ist wirklich nicht schwer und macht großen Spaß. Einfach

ein Plätzchen am Fenster, im Garten, auf dem Balkon oder im Park suchen und dort eine Stunde lang beobachten, was umherflattert. Dann von jeder Vogelart die höchste Anzahl notieren, die man während dieser Stunde gleichzeitig sehen konnte. Das ist wichtig, damit Vögel, die zwischendurch ja auch wieder wegfliegen, nicht doppelt gezählt werden. Werden zum Beispiel zuerst zwei Haussperlinge gesichtet, die zur gleichen Zeit an der Futterssäule sind, zehn Minuten später aber auf einmal vier Sperlinge, dann werden vier Sperlinge gemeldet. Beobachtet werden kann zu einer beliebigen Stunde vom 5. bis zum 7. Januar 2024. Eine Zählhilfe sowie ein Faltblatt und einen Meldebogen findet man auf der Internetseite des Nabu (nabu.de). Cornelia Felsch

Für jedes Kind ein Licht

Andacht für verstorbene Kinder am Sonntag, dem 10. Dezember, ab 16 Uhr in der St.-Marien-Kirche in Kyritz

KYRITZ. Jedes Jahr sterben in Deutschland tausende Kinder und junge Erwachsene. Trauernde Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde bleiben zurück. Täglich wird in den Familien dieser Kinder gedacht. Doch einmal im Jahr wollen weltweit Betroffene nicht nur ihrer eigenen Töchter, Söhne, Schwestern, Brüder und Enkel gedenken. Dann geht ein Licht um die Welt. Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember stellen seit vielen Jahren betroffene Familien

weltweit um 19 Uhr brennende Kerzen in die Fenster. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, so dass eine Lichterwelle 24 Stunden die ganze Welt umkreist. Jedes Licht im Fenster steht für ein Kind, welches verstorben ist, und für das Wissen, dass diese Kinder das Leben erhellt haben und dass sie nie vergessen werden. Die diesjährige Andacht für verstorbene Kinder findet genau an diesem zweiten Sonntag

im Dezember, am morgigen 10. Dezember, ab 16 Uhr in der St.-Marien-Kirche in Kyritz statt. Die Andacht beinhaltet kirchliche und weltliche Elemente und es besteht die Möglichkeit, Kerzen für jedes Kind anzuzünden. Die Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“ lädt alle Eltern, Großeltern, Verwandte, Freunde und Bekannte zu dieser Andacht ein, um in Gedanken bei denen zu sein, die das Leben mit ihren Angehörigen nicht mehr teilen dürfen. WS



Foto: Smileus

Zusammen Weihnachtslieder singen

FEHRBELLIN. Der Chor der Kirchengemeinde Fehrbellin lädt ein zum Adventskonzert am 3. Advent, dem 17. Dezember. Beginn ist um 14 Uhr in der

Evangelischen Stadtkirche Fehrbellin: Sowohl Zuhören und Mitsingen ist möglich. Es erklingen alte, bekannte, traditionelle sowie neue Advents-

und Weihnachtslieder. Der Eintritt ist frei. **Spenden werden für die musikalische Arbeit des Chores erbeten.**

Hol Dir 500 € MAZ-Weihnachtsgeld!

Pack noch was drauf auf Deinen Wunschzettel. Die MAZ verlost 5 x 500 € für Deine Festtagskasse!

Jetzt teilnehmen und Wünsche erfüllen!



www.maz-online.de/weihnachtsgeld

Märkische Allgemeine MAZ